

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 26.09.2011

Wirtschaftsförderung stellt Jahreswirtschaftsbericht 2011 vor

Der Wirtschaftsstandort Kerpen hat sich weiterhin gut behauptet: Das ist die Kernbotschaft des Wirtschaftsberichtes 2011, den das Team der Wirtschaftsförderung unter der Leitung von Amtsleiter Andreas Comacchio am 25. September 2012 im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt hat.

Der 11. Report in dieser Form zeigt die Schwerpunkte und Ergebnisse der Aktivitäten und Angebote der Wirtschaftsförderung für ansiedlungsinteressierte Unternehmen und heimische Betriebe auf und gibt Einblick in Entwicklungen und Tendenzen des laufenden Geschäftsjahres. Das über 30 Seiten umfassende Werk enthält darüber hinaus aktuelles Datenmaterial zur wirtschaftlichen Entwicklung Kerpens und erteilt Auskunft über die Investitionstätigkeit in der Stadt.

Ein zentrales Ergebnis: Der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands ist im Jahr 2011 auch in Kerpen angekommen. Nicht nur die regionalisierten Konjunkturumfragen spiegeln die positive Einschätzung der in Kerpen ansässigen Unternehmen wider, auch die aktuellen Wirtschaftszahlen, die in diesem Bericht vorgestellt werden, weisen einen positiven Trend auf.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg: „Demnach arbeiten so viele Kerpener in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen wie noch nie. 15.697 waren im Juni vergangenen Jahres registriert, ein Zuwachs von 3,7 Prozent (plus 566 Beschäftigte) im Vergleich zum Vorjahreswert. Parallel hierzu ist auch die Arbeitslosigkeit im Stadtgebiet weiter zurückgegangen und hat sich dabei auf dem Vorkrisenniveau eingependelt.“

Besonders stark konnten im Vergleich zu 2010 die Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor ausgebaut werden (plus 5,7 Prozent/320 Beschäftigte). Kerpen ist eine dienstleistungsstarke Stadt; 74 Prozent arbeiten in dieser Branche. Aber auch das verarbeitende Gewerbe hat im Vorjahr zugelegt. Dort arbeiten zusätzlich 104 Beschäftigte (eine Erhöhung um 4,3 Prozent).

In den letzten Jahren hat die Wirtschaftsförderung im Durchschnitt rd. 3 ha Gewerbeflächen veräußert. Wie eng die Flächenverfügbarkeit in Kerpen derzeit ist, machen die Zahlen deutlich: Demnach sind noch rd. 18,6 ha zu erwerben, von denen 8,9 ha im städtischen Besitz bzw. im Eigentum einer städtischen Gesellschaft sind. Um auch zukünftig Gewerbeflächen anbieten zu können, ist die Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Türnich 3 um 18 – 22 ha Bruttofläche geplant.

Aber auch die Anzahl der Firmen, die im Laufe des Jahres 2011 von der Wirtschaftsförderung bei einer Umsiedlung oder Standortsuche innerhalb der Stadt intensiv betreut wurde, ist 2011 weiter angestiegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen den Betrieben in Standort- und Genehmigungsfragen als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung.

„Zusammenfassend kann man sagen, dass sich Kerpen im Wirtschaftsjahr 2011 erneut sehr zufriedenstellend entwickelt hat. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass der Standort über eine Krisenresistenz verfügt, die in seiner diversifizierten Wirtschaftsstruktur, einer Vielzahl von Branchen sowie einer breiten Streuung, kleinerer, mittlerer und großer Unternehmen, begründet ist. Hier wird aber auch deutlich, dass es unsere Aufgabe ist, den Standort Kerpen weiter auszubauen. Durch einen breit aufgestellten Unternehmensmix gilt es, das Arbeitsplatzrisiko des Einzelnen zu minimieren, so Bürgermeisterin Sieburg.“

Den Jahreswirtschaftsbericht 2011 gibt es zum kostenlosen Download auf den Internetseiten der Stadt unter www.stadt-kerpen/wirtschaft/Standort/. Auskunft hierzu erteilt Barbara Pütz unter der Telefonnummer 02237-58-168 oder barbara.puetz@stadt-kerpen.de